

BUNDESKONGRESS

KOMMUNALE ORDNUNG

27. September 2023, Rostock

Evaluierung des Projektes Magdeburger Stadtwache (Polizei/Sicherheitsbehörde)

*Fehlschläge als Fundament
für einen langfristigen Erfolg?*

*Gerd vom Baur
Leiter Ordnungsamtlicher Außendienst
Landeshauptstadt Magdeburg*

DAS PROJEKT

ottostadt
magdeburg



Ordnungsamt



Polizeirevier

STADTWACHE MAGDEBURG



Gemeinschaftliche Anlaufstelle von Ordnungsamt und Quartiersmanagement zur Stärkung des friedlichen Zusammenlebens im Quartier

Stadt	Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
Projekt / Maßnahme	Neustadtladen
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsamt der Stadt Magdeburg • Quartiersmanagement Neustadt • Polizeiinspektion Magdeburg • Stadtplanungsamt der Stadt Magdeburg
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenmittel der Stadt Magdeburg
Laufzeit	seit 2019 (laufend)
Informationsstand	Mai 2020

Ausgangslage

In Magdeburg ergaben sich 2016 durch die gestiegene Zuwanderung aus Südosteuropa zunehmend Herausforderungen für das städtische Zusammenleben. Ein Großteil der Zugewanderten lebt im Stadtteil Neustadt. Das Quartier zeichnete sich durch einen niedrigen Sozialstatus und eine hohe Fluktuation der Wohnbevölkerung aus. Durch die Zuwanderung wurde es zudem zu einem Ort, an dem ein dynamischer gesellschaftlicher und kultureller Wandel erfahren wurde. Diese Veränderungen wirkten sich auch auf das Sicherheitsempfinden der Bewohnerschaft aus. So kam es in dem betroffenen Quartier zunehmend zu Spannungen zwischen den gesellschaftlichen Gruppen der Zugewanderten und der alteingesessenen Bevölkerung sowie zu Irritationen im alltäglichen Zusammenleben, wobei es vor allem Beschwerden in Bezug auf Lärm, Müll und Kriminalität gab. Ein kleiner Teil der Neustadt entwickelte sich zu einem sozialen Brennpunkt mit medialer Beachtung, wodurch sich zunehmend Vorbehalte und Ängste gegenüber den Zugewanderten entwickelt haben. Neben dem Ordnungsamtlichen Außendienst und der Polizei, die verstärkt im betroffenen Gebiet präsent waren, befassten sich zahlreiche weitere Ämter mit der Lebenssituation der zugewanderten und der alteingesessenen Bevölkerung sowie den sozialen Problemlagen im Quartier. Dazu gehörten unter anderem das Bauordnungsamt, das Ordnungsamt und das Jobcenter. Um die beteiligten Ämter, Fachbereiche und Behörden sowie die Trägerlandschaft, Zivilgesellschaft und Betroffenen vor Ort zusammenzubringen und das weitere Vorgehen zu diskutieren und abzustimmen, wurde unter Federführung des Stadtplanungsamtes die Einrichtung eines runden Tisches veranlasst. Hier sollen Lösungsansätze abseits von restriktiven und ordnungsrechtlichen Maßnahmen entwickelt werden, um die Nachbarschaftlichkeit im Quartier zu stärken und das Zusammenleben der verschiedenen Gruppen vor Ort zu erleichtern. Daraus ergab sich die Idee, die relevanten Ämter und Fachbereiche der städtischen Verwaltung gemeinsam in einem Büro im Stadtteil anzusiedeln, um hier eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für die Quartiersbewohner*innen zu etablieren. Nach intensiven Gesprächen der beteiligten Akteur*innen beschlossen das Quartiersmanagement Neustadt und das Ordnungsamt der Stadt Magdeburg 2019 die Einrichtung eines gemeinsamen Büros in einem ehemaligen Lebensmittelgeschäft des Stadtteils und damit die Einrichtung des Neustadtladens (Ordnungsamt Magdeburg 2020).

Vorgehen

Ziel des Neustadtladens ist es, das Leben im Stadtteil gemeinsam mit den alten und neuen Bewohner*innen zu verbessern und das Miteinander vor Ort zu stärken. In diesem Zusammenhang zielt die gemeinsame Anlaufstelle von Quartiersmanagement und Ordnungsamt darauf ab, den Austausch und die Kommunikation im Quartier zu fördern. Dadurch sollen das gegenseitige Verständnis in der Bewohnerschaft gestärkt und Akzeptanz für die Belange anderer Gruppen geschaffen werden. Denn diese bilden die wesentliche Grundlage, um Vorbehalte und Ängste abzubauen und so ein friedliches Zusammenleben und die positive Entwicklung des Stadtteils zu fördern (Quartiersmanagement Magdeburg 2020).

Der Neustadtladen ist ein Ort mit vielfältigen Funktionen. Zum einen dient die Einrichtung den Quartiersbewohner*innen als niedrigschwellige Anlaufstelle für konkrete Anliegen und Beschwerden, die sie im Neustadtladen direkt an die Mitarbeitenden des Ordnungsamtes bzw. des Quartiersmanagements richten können, die vor Ort präsent und ansprechbar sind. Mögliche Hemmschwellen, die Bürger*innen vom Aufsuchen der Stadtverwaltung abhalten, werden durch den Neustadtladen abgebaut, sodass es den Bewohner*innen erleichtert wird, ihre Belange vorzubringen. Anknüpfend daran suchen die Mitarbeiter*innen gemeinsam mit den Bewohner*innen Lösungsansätze für bestehende Probleme und setzen diese, wenn möglich, um. In anderen Fällen können die Mitarbeiter*innen Anliegen weiterleiten und Kontakt zu den zuständigen Stellen herstellen. Durch die Präsenz vor Ort können die Mitarbeitenden entsprechend schnell und flexibel auf Problemlagen reagieren.

Das Ordnungsamt ist jedoch nicht nur in beratender Funktion aktiv, sondern auch im regulären Streifendienst – zum Teil gemeinsam mit der Polizei – im Quartier tätig, um Problemlagen zu erkennen und zu begegnen. Insgesamt sind in der Neustadt ein Gruppenleiter und sechs weitere Kräfte des Außendienstes des Ordnungsamtes eingesetzt, die im Schichtdienst arbeiten, wobei das Schwerpunktpersonal aus drei bis vier Personen besteht. Auch die



Abbildung 1 Unterbringung des Ordnungsamtes im Neustadtladen (Quelle: Stadt Magdeburg)

für den Stadtteil zuständigen Polizeibeamten hatten feste Sprechzeiten im Neustadtladen, zu denen sie für die Bewohner*innen vor Ort ansprechbar sind. (Ordnungsamt Magdeburg 2020). Neben der Funktion als Anlaufstelle des Ordnungsamtes sowie des Quartiersmanagements stellt der Neustadtladen einen Ort für Dialog und Veranstaltungen dar und fördert als Treffpunkt im Stadtteil den Austausch zwischen den Bewohner*innen. So können die Bürger*innen im Neustadtladen nicht nur mit den Mitarbeitenden, sondern auch mit anderen Bewohner*innen des Quartiers ins Gespräch kommen. So werden im Neustadtladen Probleme des Zusammenlebens diskutiert und bearbeitet, wobei die Mitarbeitenden zwischen den unterschiedlichen Interessensgruppen vermitteln.

Bewohner*innen, lokale Initiativen und Organisationen, die sich ehrenamtlich engagieren wol-

len, werden durch die Mitarbeitenden des Neustadtladens bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen, die das Miteinander und die Lebensqualität im Quartier steigern, unterstützt. Hierbei fungiert insbesondere das Quartiersmanagement im Neustadtladen als Schnittstelle zwischen den lokalen Institutionen aus Trägerlandschaft und Zivilgesellschaft und der städtischen Verwaltung, indem Verbindungen zu städtischen Fachämtern und Arbeitsgruppen, beispielsweise der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit, sowie zu lokalen Initiativen und Gruppen des Stadtteils hergestellt werden, zum Beispiel zum „Willkommensbündnis Neustadt“, einer Initiative zur Förderung der Willkommenskultur für Geflüchtete im Stadtteil.

In den Räumlichkeiten des Neustadtladens werden außerdem verschiedene soziale und kulturelle Angebote für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen angeboten, um den Austausch und das Miteinander im Quartier fördern, so z.B. kreative Aktionen, Spielenachmittage, Gesprächskreise, Nähen, Singen etc. (Quartiersmanagement Neustadt 2020). Ergänzend dazu gibt es weitere integrative Angebote und Projekte im Stadtteil, die ähnliche Zielsetzungen verfolgen. Diese umfassen beispielsweise ein interkulturelles Gartenprojekt, eine offene Anlauf- und Beratungsstelle für Jugendliche oder ein Projekt, bei dem gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen eine Freizeitanlage zum Aufhalten und Spielen entsprechend ihrer Wünsche und Vorstellungen gestaltet und mit kreativen sowie sportlich-spielerischen Angeboten belebt wurde. Um das Miteinander von Neuzugewanderten und Alteingesessenen zu fördern und den Quartiersplatz aufzuwerten, wurde unter anderem auch das Projekt „UTOPOLIS“ eingerichtet, mit dem partizipative und künstlerische Angebote im öffentlichen Raum etabliert wurden. Ziel war es hier, die Bewohner*innen Neustadts in Austausch zu bringen und Teilnehmungsformate umzusetzen, die auch solche Gruppen erreichen, die sonst kaum an Partizipationsverfahren teilnehmen, um auch deren Wünsche und Ideen zu ermitteln, wie sich ein offenes Zusammenleben in einem vielfältigen Quartier gestalten ließe (Quartiersmanagement Neustadt 2020b).



Abbildung 2 Fest zur Neueröffnung des Neustadtladens (Quelle: Stadt Magdeburg)

Der Neustadtladen hält darüber hinaus informative und beratende Angebote für Bewohner*innen bereit, beispielsweise zum Thema Diskriminierung und zum Umgang mit rassistischer Gewalt. Darüber hinaus führen das Quartiersmanagement und das Ordnungsamt im Büro gemeinsame Informationsveranstaltungen durch, die Themen wie Lärm und Müllentsorgung oder Aspekte aus dem Bereich der Bildung, beispielsweise die Schulpflicht, umfassen. Im Rahmen der Veranstaltungen werden damit grundlegende Normen und Werte des Zusammenlebens vermittelt (Ordnungsamt Magdeburg 2020).

Die Federführung des Projekts Neustadtladen liegt beim Planungsamt, wodurch ein intensiver Austausch und ein unmittelbarer Zugriff auf baurechtliche und planerische Expertise in der Stadtverwaltung besteht, was vor allem in Hinblick auf bauliche und gestalterische Projekte wie z.B. den Spielplatzbau hilfreich und notwendig ist. Darüber hinaus verfügt das Quartiersma-

nagement über eine Untergruppe „Straßenmanagement“, die im Austausch mit den örtlichen Gewerbetreibenden steht und deren Anliegen bzgl. der Pflege und Gestaltung der öffentlichen Räume im Quartier weitervermittelt (Ordnungsamt Magdeburg 2020).

Insgesamt besteht von Seiten des Ordnungsamtes der Eindruck, dass sich die Kommunikation im Quartier verbessert hat. Es äußern zunehmend Bewohner*innen ihre Wünsche und Belange gegenüber den Mitarbeitenden des Neustadtladens. Betrag die Anzahl der eingegangenen Anliegen 2018 noch 30, hat sich die Anzahl im Jahr 2019 auf 170 Fälle vervielfacht. Dabei hat sich gezeigt, dass vor allem die Vor-Ort-Präsenz essenziell ist, um ein niedrigschwelliges Angebot bereitzustellen. Dementsprechend sind ausreichend personelle Ressourcen eine wesentliche Voraussetzung für die Verfügbarkeit der Angebote und die Arbeit des Neustadtladens. Die Zusammenarbeit zwischen dem Ordnungsamt und dem Quartiersmanagement verläuft gut. So wird eine Ausweitung des Konzeptes auf andere Stadtteile in Magdeburg geprüft, wobei das Ordnungsamt für eine mobile Wache plädiert, um entsprechend des jeweiligen lokalen Bedarfs flexibel im Stadtgebiet präsent sein zu können.

Auch wenn eine Zusammenarbeit von Ordnungsamt und Quartiersmanagement nicht unbedingt üblich ist, zeigt das Beispiel Neustadtladen, wie sie erfolgreich umgesetzt werden kann. Dabei ergänzen sich die beteiligten Akteur*innen gegenseitig: Während das Ordnungsamt vor allem als Ansprechpartner für die alteingesessene Bevölkerung dient; wendet sich die neuzugewanderte Bevölkerung vorrangig an das Quartiersmanagement. Im Austausch untereinander erhalten die Betreibenden des Neustadtladens so auch Einblicke in die Perspektive der jeweils anderen Bevölkerungsgruppe und können zwischen ihren Anliegen und Bedarfen vermitteln (Ordnungsamt Magdeburg 2020).

Quellen

Ordnungsamt Magdeburg (2020). Interview mit dem Ordnungsamt Magdeburg, Februar 2020, Difu.

Quartiersmanagement Neustadt (2020). Neustadtladen. URL: <http://neustadt-magdeburg.de/quartiersmanagement-neustadt/neustadtladen/> [Zugriff: 04.05.2020].

Quartiersmanagement Neustadt (2020b). Projekte. URL: <https://neustadt-magdeburg.de/neustadt-aktiv/projekte/> [Zugriff: 18.05.2020]

Mehr Informationen

Modellprogramm „UTOPOLIS- Soziokultur in Magdeburg“ in der Neuen Neustadt: <https://www.miteinander-im-quartier.de/modellprogramme/soziokultur/soziokultur-in-magdeburg.html>

Handlungsfelder

Information und Wissen, Kooperation und Koordination, Sicherheit und Ordnung, Sozialraum und Quartier

Schlagwörter

Kommunen, Nachbarschaft, Stadt, Stadtquartier, Wohnumfeld

Neustadtladen 2 Jahre und 7 Monate

Jährliche Mietkosten = 9.840 €
16 Arbeitsstunden pro Woche

Eröffnung = 20.05.2019

Montag – Donnerstag / 14:00 – 18:00 Uhr

ab 04.11.2019

Montag u. Dienstag / 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag telefonische
Kontaktaufnahme möglich /
auch Quartiersmanagement ansprechbar

20.05. - 31.12.2019

121 Tage erreichbar = **Besucher*innen Ø 1,5 pro Tag**

Im **März 2020** musste das Büro wegen Corona geschlossen werden. Anwohner wurden mittels Aushang darauf hingewiesen, dass telefonisch Sprechtermine vereinbart werden können. Genutzt wurde diese Option in keinem Fall.

Im **Juli 2020** konnte das Büro wieder für Besucher*innen geöffnet werden. Bis Mitte November nahmen 19 Personen (einige mehrfach) persönlich Kontakt auf. Vom 16.11.2020 bis Jahresende sprach niemand mehr im Neustadtladen vor.

In der **Silvesternacht 2020** wurde die Fensterfront des Büros durch unbekannte Täter mittels Steinwürfen zerstört. Die Wiederherstellung mit neuer Verglasung und Beschriftung verursachte Kosten in Höhe von ca. 2.100 Euro.

Im **Jahr 2021** erfolgten insgesamt sechs persönliche Kontaktaufnahmen. Wenn das Büro nicht besetzt werden konnte, wurden Hinweiszettel mit telefonischer Erreichbarkeit und der Option auf Hinweis im Quartiersmanagement hinterlassen. Diese Möglichkeit wurde auch in 2021 nicht wahrgenommen.

Schließung = 31.12.2021



Wohngebiet Moritzplatz

Das Quartier befindet sich zwischen Mittagstraße, Lübecker Str., Hundisburger Str. und Magdeburger Ring, es umfasst 16 Straßen.



Gesamtlänge der Straßen	4.635m
Ankerstraße	231m
Siedlerweg	167m
Colbitzer Straße	154m
Umfassungsstraße	945m
Umfassungswe	253m
Moritzplatz	169m
Moritzstraße	228m
Abendstraße	200m
Ritterstraße	236m
Kurze Straße	124m
Wedringer Straße	237m
Wolmirstedter Straße	354m
Haldensleber Straße	642m
Grünstraße	279m
Neuenhofer Straße	211m
Charlottenstraße	205m

Allgemeine Beschwerden und Lärmbeschwerden

2017 = 24

2018 = 27

2019 = 135 (davon 119 über Neustadtladen)

2020 = 48 (davon 32 über Neustadtladen)

2021 = 9 (davon keine über Neustadtladen)

Die Lärmbeschwerden beziehen sich nicht nur auf rumänische Störer.

Die Beschwerdeführer berichten häufig pauschal über vergangenen Lärm.

Fahrzeuge entfernt (abgemeldet, Sicherstellung)

2017 = 32

2018 = 23

2019 = 27

2020 = 8

2021 = 2



Abfallablagerungen

Das Ordnungsamt registriert bei den täglichen Streifen Sperrmüllablagerungen im öffentlichen Verkehrsraum und meldet diese an den Abfallwirtschaftsbetrieb. Ist der Abfallwirtschaftsbetrieb im Auftrag des Ordnungs- oder Umweltamtes im Wohnbereich unterwegs und stellt er selbständig Sperrmüll im öffentlichen Raum fest, wird dieser sofort beraumt.

11 m³

3,4 m³

3,6 m³

2,6 m³

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verfahren OA	28	36	55	52 (ca. 330 m ³)	81 (ca. 180 m ³)	50 (ca. 140 m ³)	74 (ca. 150 m ³)
Verfahren UA	7	15	38	26 (ca. 70 m ³)	53 (ca. 80 m ³)	9 (ca. 20 m ³)	7 (ca. 20 m ³)
SAB				(ca. 400 m ³)	(ca. 190 m ³)	(ca. 50 m ³)	(ca. 80 m ³)
Gesamt	35	51	93	65 / ca. 720 m³	134 / ca. 450 m³	59 / ca. 210 m³	81 / ca. 210 m³

Volksstimme vom 23.02.2022

„Wer es sich leisten kann, zieht weg“ ?

Beschwerde über soziale Situation bei der GWA Neue Neustadt

Schwerpunkt

Bereich zwischen Umfassungsweg 1 - 4 und 5 - 8



Spätshop/Kiosk – Lübecker Straße Höhe Nicolaiplatz

1 Spätshop und 1 Kiosk

2021 = über 40 Kontrollen in den Abend- und Nachtstunden auch gemeinsam mit der Polizei und in zivil.

Alkohol wurde konsumiert, diese Personen waren über 18 Jahre alt.

2020/2021 erfolgten Testkäufe.

2020 wurde einer 15-jährigen Schülerin eine Flasche Bier verkauft, deshalb Bußgeld.

2021 wurden keine Verstöße festgestellt.

Umfassungsweg 5 - 8

30.06.2019

54 überwiegend deutsche Personen, davon sind 14 Personen 2018/19 dorthin gezogen

31.03.2021

59 Personen, davon 45 deutsch
 vor 2000 = 15 Personen (1968 – 1999)
 2001 – 15 = 2 Personen
 2016/17 = 12 Personen
 2018/19 = 14 Personen
 2020/21/22 = 16 Personen

Umfassungsweg 1 - 4

2017 = 180 Personen

2019 = 93 Personen

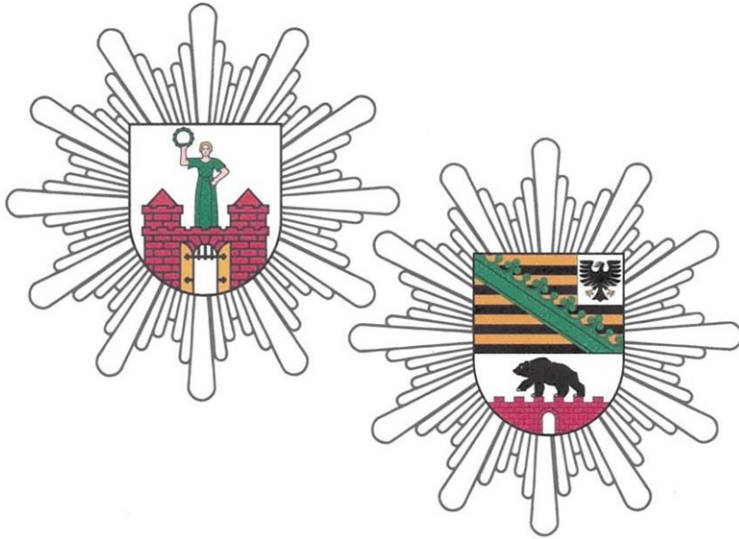
2021 = 52 Personen

**(davon 36 rumänisch)
(davon 18 Kinder)**

2022 = 3 Eingänge bauaufsichtlich gesperrt

2023 = Komplette leergezogen

Das Projekt Stadtwache



Magdeburger Stadtwache

Kooperationsvereinbarung
zwischen der
Landeshauptstadt Magdeburg
und dem
Polizeirevier Magdeburg

Ein Baustein der Kommunalen Kriminalprävention als Pilotprojekt
(Stand: 22.10.2019)



2019

2018
Streifendienst
1 TL + 2 GrL + 16 EVB

Stadtwache
1 TL, 5 GrL, 30 EVB

06.00 – 20.00 Uhr
Regionalbereichsbeamte

20.00 – 02.00 Uhr
Revierereinsatzdienst



Montag – Samstag
06.00 – 22./23.00 Uhr
mit Polizei bis 02.00 Uhr

Sonntag
11.30 – 20.00 Uhr



Landeshauptstadt
Magdeburg
Ordnungsamt

FD 32.1
**Ordnungsamtlicher
Außendienst**
1 FDL + 1 VVB

Team 32.11
Koordinierung
1 TL + 8 Dienstkräfte

**Kommunaler
Vollzugsdienst**



Team 32.12
Bezirksdienst
1 TL + 35 Dienstkräfte
(davon 7 Ermittler 8h/Woche)

Team 32.13
**Verkehrs-
überwachung**
1 TL + 33 Dienstkräfte

Team 32.14
Spezialdienst
1 TL + 9 Dienstkräfte

Team 32.15
Stadtwache
1 TL + 35 Dienstkräfte

123 Dienstkräfte : (111 **VBE**) davon 104 Uniformträger

25 Fahrzeuge : 1 LKW-Pritsche, 1 Geländewagen, 5 blau-weiße Gruppenkraftwagen (Busse), 9 blau-weiße Streifenwagen, 9 zivile PKW, 3 Fahrräder, 4 E-Bikes

Ausrüstung : u.a. Reizstoffe (Pfefferspray – TW 100 u. Tierabwehrprotecor JPX 2 ab 03/21), Teleskop-Mehrzweckstock EKA (z.Zt. nicht), Handfessel, stich- u. schussfeste Schutzweste; (schnittfeste) Handschuhe, Taschenlampe, Hundefangschlinge, Biss-Schutz, Schutzschild, Handsprechfunkgerät, Fotoapparat, mobile Datenerfassung





Volksstimme 31.07.2022



Ruhiger Start in der Stadtwache

Sprechstunde von Polizei und Ordnungsamt: Erste Besucherin meldet Falschparker und Temposünder

Die Stadtwache an der Halberstädter Straße hatte am Mittwoch die erste Sprechstunde. Gab es eine große Resonanz?

Von Christina Bendigs Sudenburg • Pünktlich um 15 Uhr hat am Mittwoch die neue Stadtwache an der Halberstädter Straße erstmals zur Sprechstunde geöffnet. Das Ordnungsamt der Stadt und die Regionalbereichsbeamten der Stadt bieten dort zweimalwöchentlich eine Sprechstunde für Bürger an. Von einer großen Resonanz kann am Mittwoch aber nicht die Rede sein. Immerhin: Eine Besucherin kommt. Und die kann sich freuen. Nicht nur, dass die Beamten ihr mit ihrem Anliegen weiterhelfen können, als erste Besucherin erhält sie auch einen Blumenstrauß. „Das wollten wir uns nicht nehmen lassen“, sagt Marko Redmann. Als Polizeihauptmeister und Regionalbereichsbeamter kümmert er sich ohnehin viel um Bürgerbelange und hat einen engen Kontakt zur Bevölkerung. Die Sprechstunden in der neuen Stadtwache sind da nur ein weiterer Baustein, der die Arbeit abwechslungsreich macht und den Bürgern die Möglichkeit gibt, zu einer bestimmten Zeit direkt auf die Beamten zuzugehen.



Vollzugsbeamter Christian Blankenburg (l.) und Polizeihauptmeister Marko Redmann besetzen die erste Sprechstunde in der neuen Stadtwache an der Halberstädter Straße. Sie sind gespannt, ob das Angebot bald stärker in Anspruch genommen wird. Foto: Christina Bend

weise wurden von den Kollegen des Ordnungsamtes aufgenommen. „Das Anliegen zu Falschparkern geben wir an die

Ordnungsamtes sind Kontakt zum Bürger gewohnt. Ein großer Teil ihrer Arbeit bestehe im Außendienst. „Aber viele bringen mit

Fall sei man viel näher dran an den Menschen. Es komme aber auch vor, dass die Kollegen angehalten werden, wenn sie im

sucherin, dann wäre das optimal“, sagt Marko Redmann. Die Stadtwache ist rund um die Bemühungen um den

Stadtwache

Die Stadtwache befindet sich



Zusammenfassender Bericht zur Evaluation (07.06.203) - Auszug

Die in der Praxis umgesetzten Maßnahmen wurden für den Zeitraum vom 01.09.2019 bis 31.12.2022 umfangreich statistisch ausgewertet und fachlich bewertet.

Anhand der Auswertung konnte nachgewiesen werden, dass die Ziele

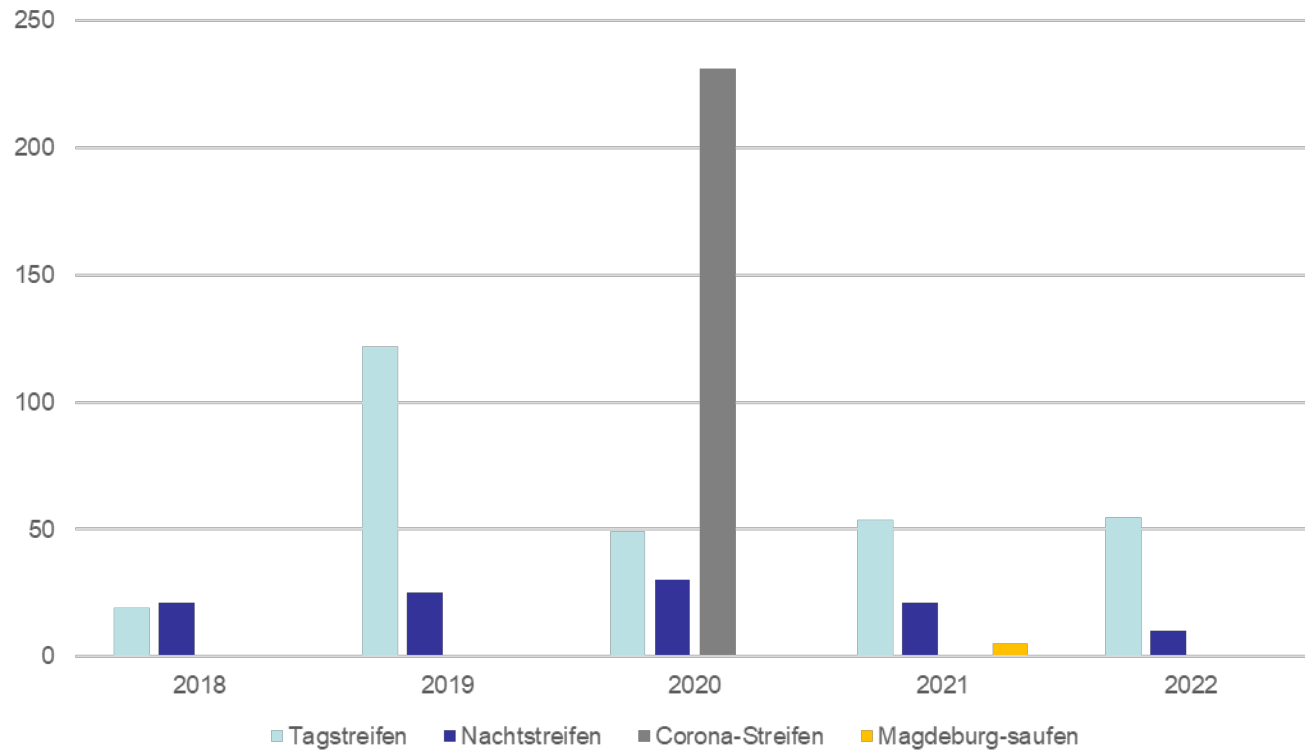
- 1. tagsüber Präsenzdienste in den Stadtteilen bis 18:00 Uhr (Fußstreifen, Mobile Wachen und Pedelec-Streifen) sowie**
- 2. geplante Groß- und Sondereinsätze (z.B. Hundesteuerkontrollen, Letzter Schultag, Maßnahmen in Asylbewerberunterkünften, Shisha-Bars)**

verwirklicht und sehr gut praktisch umgesetzt wurden.

Das Ziel

- 3. regelmäßige nächtliche Präsenzdienste an problematischen Orten und in Wohngebieten bis 02:00 Uhr konnte nicht in der beabsichtigten Intensität realisiert werden. Dafür war insbesondere in den Jahren 2022 u. 2023 das notwendige Personal bei Polizei und OA nicht vorhanden.**

Gemeinsame Streifen OA/Polizei 2018 - 2022



Bei den **gemeinsamen Kompetenzen** sind noch abschließende Entscheidungen der Landesverwaltung erforderlich. Hierbei geht es insbesondere um nicht vorhandene Befugnisse der Verwaltungsvollzugsbeamten: z.B.

- **Schlagstock und polizeiliches Pfefferspray,**
 - **Befugnis nach § 20 Abs. 4 SOG LSA (Festhalten bei Identitätsfeststellung),**
 - **Allgemeine Bestellung zum Verwaltungsvollzugsbeamten,**
 - **Sonder- und Wegerechte nach der StVO - Blaulicht.**
-
- Die Stadtwache wird sowohl bei der Bevölkerung als auch von den daran beteiligten Dienstkräften überwiegend positiv beurteilt.
 - Aus sicherheitsbehördlicher Sicht kann auch ein 24/7 Schichtdienst vorbereitet werden, wenn weiteres Personal eingestellt und ausgebildet sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst wurden.

- Grundsätzlich wird festgestellt, dass in Sachsen-Anhalt weiterhin die Frage nicht geklärt ist, wie die Landesverwaltung eine moderne und zeitgemäße Bewältigung der sicherheitsbehördlichen Aufgaben in einer kreisfreien Stadt ermöglichen will?
- Für die Einrichtung und den Betrieb eines Kommunalen Vollzugsdienstes ist nicht nur die Integrierung in die Ziele der Kommune oder der Polizei notwendig, sondern auch des Landes. Zumal es sich hier um Landesaufgaben handelt, welche der Kommune übertragen wurden.
- Die fehlende Strategie des Landes erschwert die Zusammenarbeit im Rahmen der Stadtwache. Aus Sicht der Verwaltung ist es dringend erforderlich, dass die in der Evaluation genannte Findungs- oder Übergangsphase im Jahr 2023 genutzt wird, die gemeinsamen Kompetenzen zu klären.



**So geht's
aber nicht!**

ottostadt
magdeburg

H. Hoffmann



BLEIB SAUBER und SPARE

Das Sparprogramm auf allen
Magdeburger **Spielplätzen**



Für Hunde verboten

Spielplätze ohne
Hund besuchen

spart bis
zu **150**-EUR



Rauchverbot

Auf Spielplätzen
nicht rauchen

spart bis
zu **35**-EUR



Der Genuss von
alkoholischen Getränken
ist untersagt

Keinen Alkohol
trinken

spart bis
zu **50**-EUR

Verwangelder gemäß Grünlagensatzung
und Ordnungswidrigkeitengesetz

PRO **M**AGDEBURG
Stadtmanagement www.pro-magdeburg.de

öSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

www.bleib-sauber-magdeburg.de



**Das ist
Sch...!**

ottostadt
magdeburg

H. Hoffmann

